



## Neues Bahnhofsquartier Bochum Wattenscheid

Zwischenpräsentation der  
Entwürfe im Juni 2020

- Fotoprotokoll der öffentlichen Zwischenpräsentation am 23.06.2020
- Anregungen der Öffentlichkeit aus verschiedenen Beteiligungsangeboten (Ausstellung / Präsentation / Online)



## Öffentliche Ausstellung der Entwürfe und Diskussion mit den Planungsteams



# Begrüßung



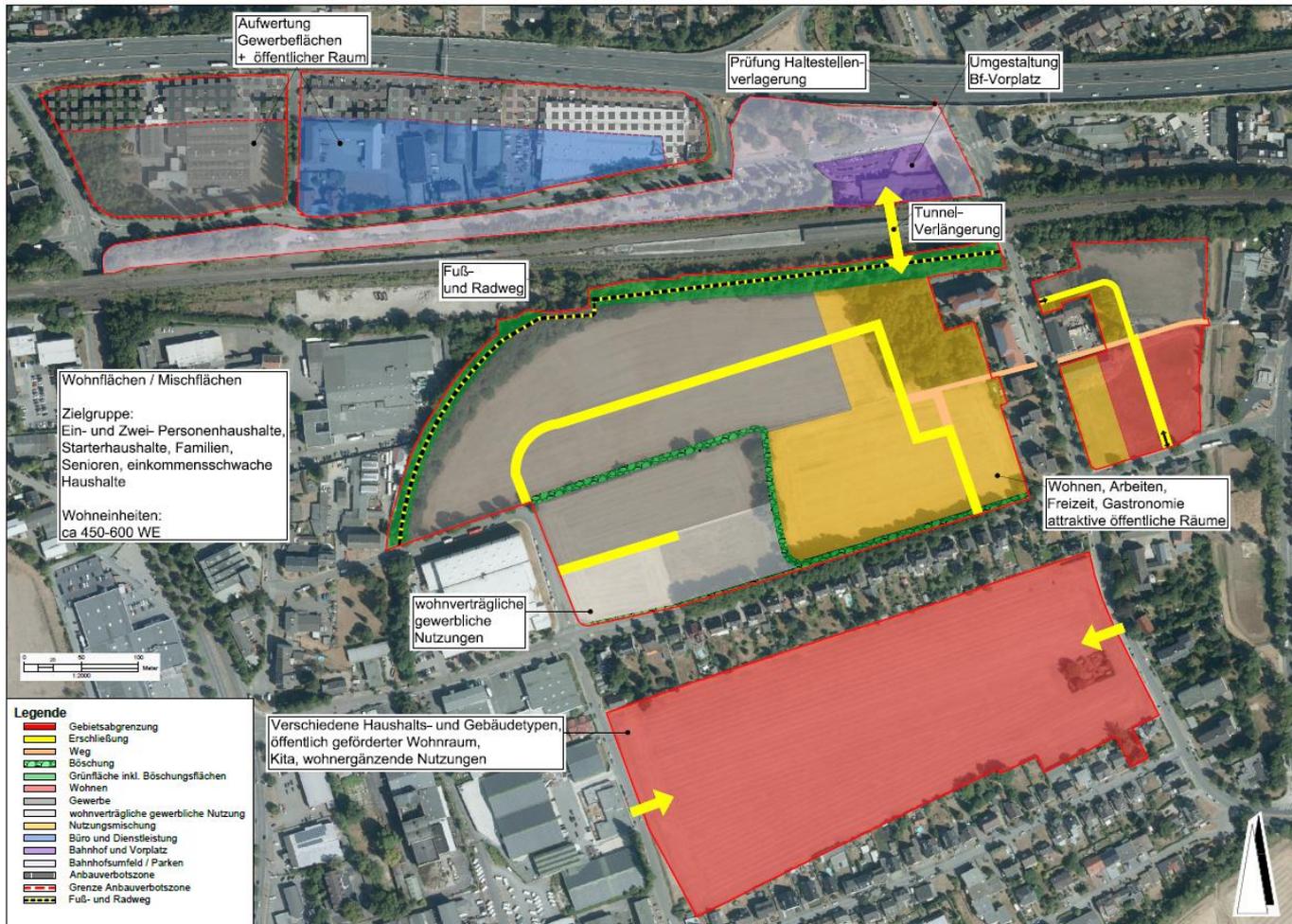
**Eckart Kröck,**  
Leiter des Amts für Stadtplanung und Wohnen

**Manfred Molszich,**  
Bezirksbürgermeister Bochum Wattenscheid

## Planungsraum „Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid“



# Strukturkonzept „Neues Bahnquartier Wattenscheid“



# Einführung



**Claudia Dick**

ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

# Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid

## Begrüßung

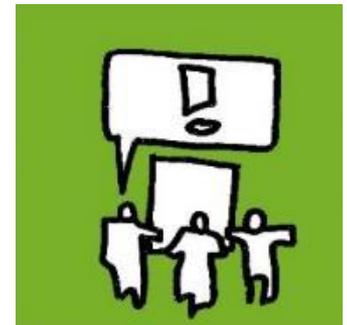
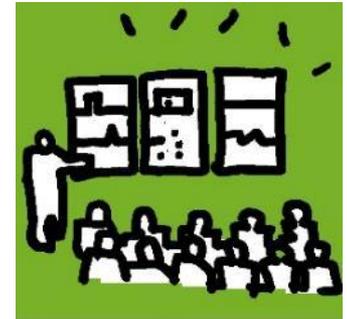
### Information

- Aktueller Stand des Verfahrens
- Möglichkeiten zur Beteiligung
- Rückblick Ideenschmiede

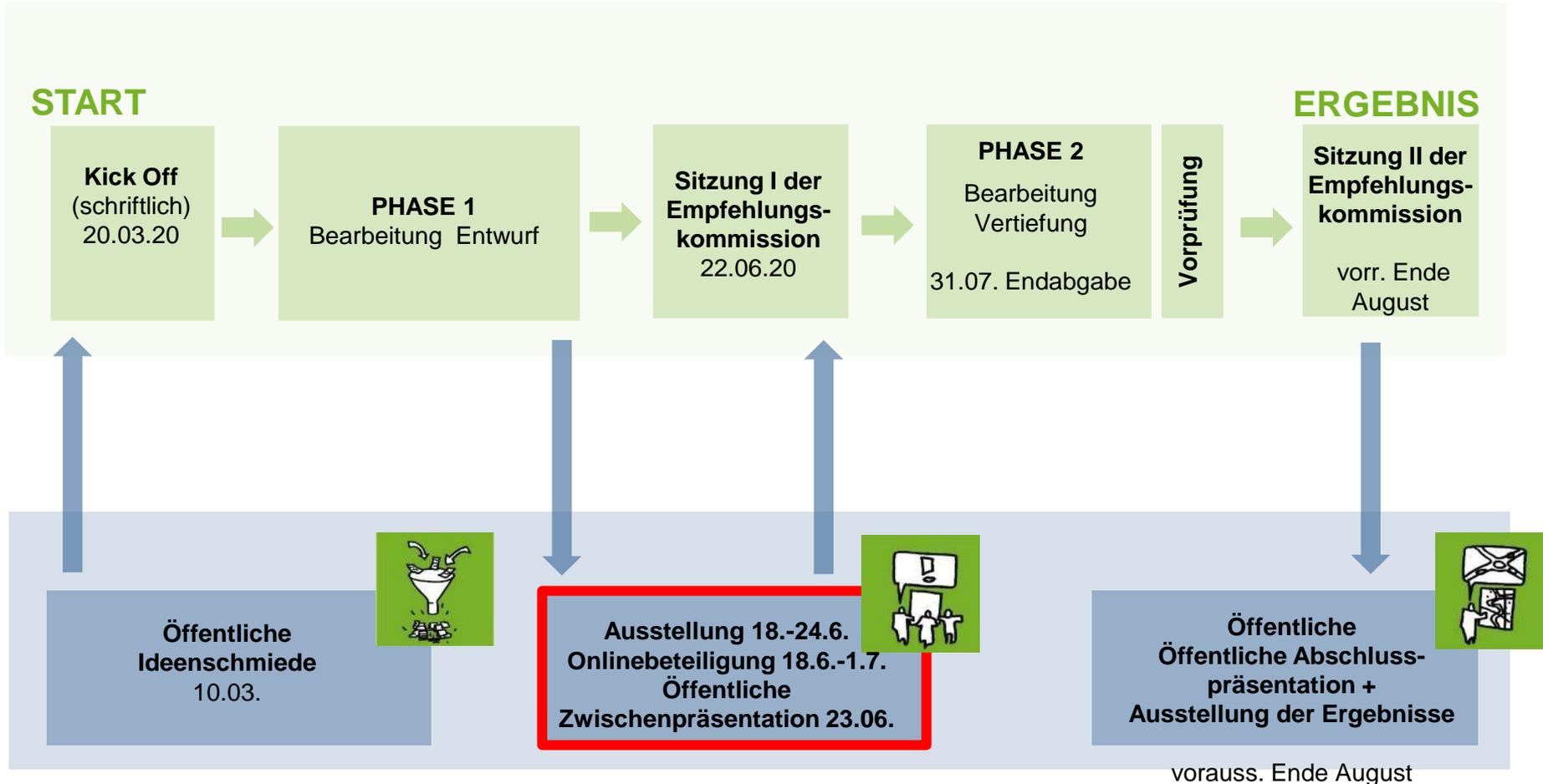
### Vorstellung der Entwürfe

- Plangebiet Süd
- Plangebiet Nord

### Ausblick



## Aktueller Zeitplan



### Weitere Beteiligung im Rahmen der Bebauungsplanverfahren

## Bürgerbeteiligung

### Anregungen aus der Ideenschmiede am 10.3.2020

#### Zusätzliche Möglichkeiten für Beteiligung / Diskussion, Frühere Einladung, Einladung mit Vorab-Infos

- Weitere Möglichkeiten zur Beteiligung wurden eingerichtet
- **Öffentliche Abschlusspräsentation**
- **Ausstellung**
- **Online-Beteiligung**
- **Einladung per Email**



#### Ergebnisse und Protokolle zur Verfügung stellen

- Einladungen und Protokolle werden **per Email** zugesendet. Bitte tragen Sie sich hierfür in die Anwesenheitsliste ein.
- Einrichtung einer Website mit aktuellen Informationen und Ergebnissen:  
**[bochum.de/bahnhofsquartier-wattenscheid](https://bochum.de/bahnhofsquartier-wattenscheid)**

## Diskutieren Sie mit!

### Öffentliche Zwischenpräsentation am 23.06

- Präsentation der Planungsteams und Diskussion

### Ausstellung vom 18.6. bis 24.6.

- im Foyer der Jahrhunderthalle Bochum
- Mo-Fr von 12 bis 18 Uhr, Sa und So von 10 bis 14 Uhr
- Kommen Sie ins Gespräch mit Mitarbeiter\*innen der Stadt  
Mo von 16 bis 18 Uhr, Di-Fr von 14 bis 16 Uhr

### Onlinebeteiligung vom 18.6. bis 1.7.

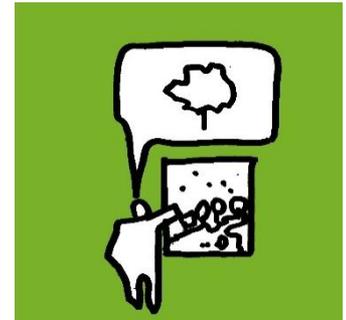
- [www.bochum.de/Bahnhofsquartier-wattenscheid](http://www.bochum.de/Bahnhofsquartier-wattenscheid)
- Entwürfe ansehen, Anregungen abgeben, Fragen stellen

### Öffentliche Abschlusspräsentation vorr. Ende August

- Informationen folgen (Email, Presse, Homepage)

### Website

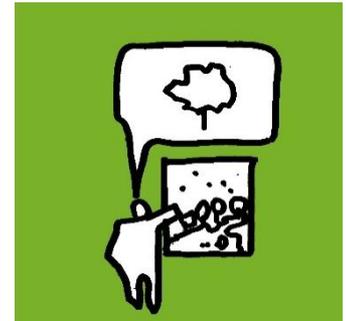
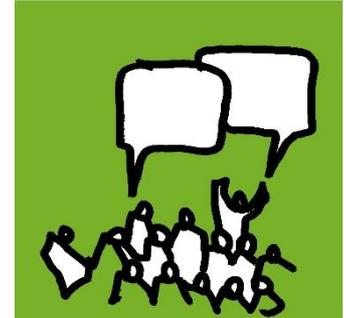
- Aktuelle Informationen und Ergebnisse laufend
- [www.bochum.de/Bahnhofsquartier-wattenscheid](http://www.bochum.de/Bahnhofsquartier-wattenscheid)



## Diskutieren Sie mit!

### Präsentation der Planungsteams

- Fragen aus dem Publikum im Anschluss über Standmikrofon
- Anregungen zusätzlich über Zettel
- Möglichkeit für weitere Fragen im Anschluss an den Plänen
- Weitere Anregungen und Informationen über die Ausstellung und die Onlinebeteiligung [www.bochum.de/Bahnhofsquartier-wattenscheid](http://www.bochum.de/Bahnhofsquartier-wattenscheid)



## Bürgerbeteiligung

### Anregungen aus der Ideenschmiede am 10.3.2020

#### BürgervertreterInnen in das Empfehlungsgremium aufnehmen

Der Rat der Stadt Bochum hat in seiner Sitzung am 12.03.2020 die Zusammensetzung des Empfehlungsgremiums mit folgender Ergänzung beschlossen:

- Es werden **insgesamt 5 BürgervertreterInnen als stimmberechtigte Mitglieder der Gremiums aufgenommen**
- davon soll eine Person von der Bürgerinitiative "Westenfelder Felder", entsendet werden
- ...„Die übrigen **vier Bürgerschaftsplätze** werden durch eine **Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermeldeamt** gezogen. Die Zufallsstichprobe soll nach den folgenden Kriterien erfolgen: Wohnhaft im Bezirk Wattenscheid, ausgeglichenes Verhältnis von Frauen und Männern und gemischter Altersstruktur.“



## Empfehlungskommission (stimmberechtigte Mitglieder)

### BürgerInnen

4 Bürgervertreter\*innen aus Bochum Wattenscheid

### Verwaltung

Dr. Markus Bradtke, Stadtbaurat

Eckart Kröck, Amt für Stadtplanung und Wohnen, Amtsleitung

Ralf Meyer, WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft mbH, Geschäftsführung

### Politik

Manfred Molszich, Bezirksbürgermeister Bochum-Wattenscheid

Elke Janura, Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Grundstücke

Martina Schmück-Glock, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit, u. C



### Grundstückseigentümer

Ludwig Eickenbusch, DZ Immobilien + Treuhand GmbH

Stephan Schürmann, DZ Immobilien + Treuhand GmbH

### Experten

Annette Paul, Architektin

Prof. Thomas Fenner, Landschaftsarchitekt

Prof. Guido Spars

# Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid

## Begrüßung

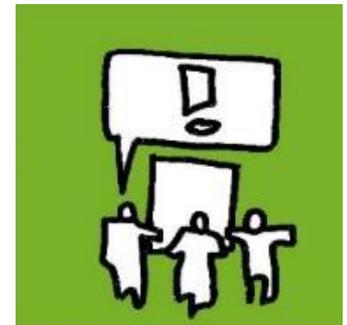
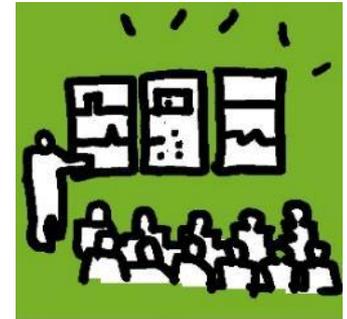
## Information

- Aktueller Stand des Verfahrens
- Möglichkeiten zur Beteiligung
- Rückblick Ideenschmiede

## Vorstellung der Entwürfe

- Plangebiet Süd
- Plangebiet Nord

## Ausblick



## Präsentationen der Planungsteams



Präsentationen der Planungsteams als separate Downloads verfügbar unter [www.bochum.de/bahnhofsquartier-wattenscheid](http://www.bochum.de/bahnhofsquartier-wattenscheid)

## Plangebiet Süd



## Plangebiet Süd



**Ulrich Hartung GmbH**

**post welters + partner  
Architekten & Stadtplaner**

## Plangebiet Nord



## Plangebiet Nord



**MÄCKLER ARCHITEKTEN**

**Pesch Partner  
Architekten Stadtplaner**

## Zusammenfassung der Anregungen aus der Bürgerschaft



Städtebau &  
Nutzungen

Grünflächen  
& Klima

Mobilität

Bahnhof &  
Tunnel

→ Warum sollen neue Bewohner\*innen z.B. aus Düsseldorf nach Wattenscheid gelockt werden?

Antwort der Stadt Bochum: Es soll attraktiver Wohnraum für Wattenscheid entstehen. Bürger\*innen sollen hier eine Wohnung finden, nicht in den Nachbarstädten.

→ Wattenscheid muss attraktiver werden, Innenstadt muss belebt werden, Leerstand muss beachtet werden.

Antwort der Stadt Bochum: Neue ergänzende Angebote sollen zusätzliche Arbeitsplätze und Angebote schaffen, die den Stadtteil als Wohnstandort attraktiver machen.

→ Wohnen und Gewerbe am Bahnhof Wattenscheid (Büros, Forschung, Hochschule....) soll auf neues Niveau gebracht werden.

Antwort der Stadt Bochum: Wattenscheid soll gepusht werden, guter Standort am Bahnhof und mit Nähe zum Zentrum.

## Städtebau & Nutzungen

## Grünflächen & Klima

## Mobilität

## Bahnhof & Tunnel

- Neubau des Bahnhofsgebäudes ist städtebaulich sinnvoll.
- Fahrradweg zur Innenstadt parallel zur Ridderstraße planen.
- Direkte Nähe von Gewerbe und Wohnen ist schwierig z.B. Kantstraße, kein gutes Beispiel für Mischgebiet. Waschanlage verursacht viele Immissionen für das Wohngebiet. Sensible Nutzung muss geschützt werden.

**Antwort der Stadt Bochum: Es erfolgt eine Klärung innerhalb der Verwaltung. Ein Gespräch mit der Verwaltung und dem Bezirksbürgermeister wird zugesagt.**

- Zusätzlicher Standort für eine neue Hochschule für Bochum allgemein ratsam. Das wäre ein wichtiger Impuls für Wattenscheid. Der Hauptstandort ist beengt und abgelegen.

Städtebau &  
Nutzungen

Grünflächen  
& Klima

Mobilität

Bahnhof &  
Tunnel

→ Ergebnisse der Umweltprüfung zeigen eigentlich, dass hier sensible Bereiche bestehen. Der Umwelt- und Klimaschutz ist zu beachten. Wie wird eine Bebauung der Flächen vor diesem Hintergrund rechtfertigt?

Antwort der Stadt Bochum: Im Rahmen der gesamtstädtischen Planungen wird Wert darauf gelegt, keine weiteren unbebauten Flächen im Außenbereich in Anspruch zu nehmen, sondern innerstädtische und versiegelte Flächen zuerst zu nutzen, um den Bedarf an Wohnraum und Gewerbeflächen zu decken. Das ist in der Gesamtbetrachtung besser für Umwelt- und Klimaschutz.

Städtebau &  
Nutzungen

Grünflächen  
& Klima

**Mobilität**

Bahnhof &  
Tunnel

- Ridderstraße: Wie soll der Verkehrsfluss aus dem neuen Quartier auf die Ridderstraße erfolgen? Die Ridderstraße sollte nicht noch weiter belastet, sondern eher beruhigt werden. Die Fahrbahnoberfläche ist in keinem guten Zustand mehr. Die Straße wird stark durch den LKW-Verkehr belastet
- Der Kreuzungsbereich im Abfahrtsbereich der Autobahn muss sicher gestaltet werden.
- Übergeordnetes Verkehrskonzept erforderlich!

Antwort der Stadt Bochum: Es wird eine separate Untersuchung des Verkehrs durch einen Gutachter erfolgen, der diese Aspekte prüft

Städtebau &  
Nutzungen

Grünflächen  
& Klima

**Mobilität**

Bahnhof &  
Tunnel

→ Ist die Fortführung der Straßenbahntrasse wirklich notwendig? Dies verursacht viel Lärm (z.B. Haltestelle am Schulstandort verlärmst den gegenüberliegenden Park).

Antwort der Stadt Bochum: Der ÖPNV muss als Gesamtkonzept betrachtet werden (z.B. Auch S-Bahn Halte in Höntrop)

→ Verlegung RB/ RE nach Höntrop verhindern.

→ A40, Bahn, Flugschneise, Straßenbahn... Eine Straßenbahn ist nicht notwendig.

→ Die Belastung der Kantstraße ist jetzt schon sehr hoch.

Städtebau &  
Nutzungen

Grünflächen  
& Klima

Mobilität

Bahnhof &  
Tunnel

- Ein neues Bahnhofsgebäude wird das Entree zum neuen Quartier sicher aufwerten. Gebäude über fünf Geschosse aber das gesamte Umfeld deutlich abwerten. Der höchste Punkte in Wattenscheid sollte der Turm der Zeche Holland bleiben.
- Wie soll zukünftig mit den Bahnhof umgegangen werden? Wer ist zuständig für den RRX?

Antwort der Stadt Bochum: Die Stadt Bochum hat sich gegenüber der Deutschen Bahn sehr dafür eingesetzt, dass Wattenscheid einen RRX Haltepunkt bekommt. Weitere Gespräche zur Zukunft des Bahnhofs laufen derzeit. Die Deutsche Bahn ist zuständig für die Gleisanlagen. Der VRR ist zuständig für Verkehrsart (hier RRX).

## Plangebiet Süd



- Rückseite an der Bestandbebauung mit Wegen entlang der Gärten versehen.
- Vorrang für Wohnbebauung, nur nicht störendes Gewerbe.
- Kettenhäuser passen nicht optisch in das Umfeld. Eher an der Bauweise der vorhandenen Bebauung orientieren, also freistehende EFH, Doppelhaushälften, kleinteilige Bebauung, insgesamt mehr Townhouses, Reihenhäuser.
- Gärten an die vorhandenen Gärten stoßen lassen.
- Grundstückstiefe der Neubauten gern 40-45 Meter.
- Stadtvillen nicht mehr als zwei Geschosse. Geschossbauten nicht mehr als drei Geschosse.

## Plangebiet Süd



- Insgesamt nicht mehr als drei Geschosse. Höhere Geschosse blieben zwar zum Teil unter der Firsthöhe der Bestandsbauten, jedoch wird die Kaltluftzufuhr weiter beeinträchtigt. Zudem ist es optisch ansprechender, wenn man in den Alleen läuft, wenn das Erscheinungsbild passt. Zu hohe Mauern werfen große Schatten und lassen die neue Bebauung wie Kästen wirken. Niedrig ist homogen.
- Im Rahmen der Kaltluftversorgung der gesamten Wattenscheider Innenstadt wäre es wünschenswert, wenn die Dichte der Bebauung abnimmt.
- Auch seniorengerechtes Wohnen berücksichtigen.

## Plangebiet Süd



- Tiefgaragen verpflichtend in jedes Mehrfamilienhaus integrieren, zudem Quartiersgaragen mit zwei Tiefebenen. Wer eine Wohneinheit erwirbt muss zwingend auch einen Stellplatz mit erwerben. Ein Stellplatzschlüssel von 1,75 – 2,0 wäre wünschenswert. Quartiershöfe sollten zudem nicht befahrbar sein. Ein Parkchaos wie in der Isenbrockstr. muss unbedingt verhindert werden. Auch Brandschutz berücksichtigen.
- Die Quartiersgaragen sollten direkt an der Isenbrockstr und der Ridderstr gelegen sein und auch von dort aus direkt befahrbar sein, um den Verkehr aus dem Quartier möglichst heraus bzw. gering zu halten.

## Plangebiet Süd



- Die KiTa gerne in die Mitte der Baufläche mit einer guten Außenanlagen legen. Die vorhandenen KiTa der katholischen Kirche z.B. St. Theresia oder Maria Magdalena zeigen hier gute Beispiele, so dass Kinder auch mit Fahrrädern sicher zur KiTa gebracht werden können. Eine Drive-Through Variante an der Ridderstraße sorgt nur für Unruhe. Es sollte eine Kita im und für das Quartier entstehen.
- Ein öffentlicher Spielplatz darf nicht fehlen, optimal in der Nähe der Kita, dies fördert eine gute Nachbarschaft.
- Grünbereiche sehr gut, gern auch ergänzt um stetiges Wasser, zum Beispiel als Vorlauf zum Wattenscheider Bach.

## Plangebiet Süd



## Post Welters + Partner

- gespiegelte Bestandsbebauung positiv
- geplanter Trampelpfad auf dem Grundstück, hier die Eigentümer mit einbeziehen
- Quartiersgaragen sind eine gute Idee – aber an Ridderstraße zu klotzig
- keine gemischte Bebauung an der Kantstraße
- Wege zwischen den Gärten
- Grundstücke sehr variabel halten
- zwischen Häusern Fußwege erhalten

## Plangebiet Süd



## Post Welters + Partner

- Grundstückstiefen Stadtvillen > 30m
- max 2 Geschosse für Stadtvillen,
- max 3 Geschosse 3 bei Mehrfamilienhäusern,  
da sonst Verschattung befürchtet wird
- alle Verkehrswege als Spielstraßen
- ausreichend Parken, zwingend als TG
- Spielplätze öffentlich vorsehen
- Jung-Stilling-Straße + Wilhelm-Leithe-  
Weg als Einbahnstraße nur für Anlieger
- Bebauung zur Ridderstraße zu massiv

## Plangebiet Süd



## Ulrich Hartung

- Bebauung insgesamt zu dicht!
- Wo sind Ein- Zweifamilienhäuser wie am Wilhelm-Leithe-Weg / Jung-Stilling-Straße geplant?
- Lärmschutz für vorhandene Wohnbebauung gewährleisten in der Kantstraße (Waschanlage)
- Bebauung an der Ridderstraße zu massiv, keine 5 Geschosse
- Quartiersplatz am Eingang nicht sinnvoll

## Plangebiet Süd



## Ulrich Hartung

- Kettenhäuser erst auf Höhe der Mehrfamilienhäuser beginnen, dafür mehr freistehende Einfamilienhäuser für mehr Durchlüftung (nördliche Häuser)
- Garagen in den Kettenhäusern gut
- konsequentes Hofkonzept positiv
- Erschließung nicht nur über Ridderstraße. Entweder durchbinden, oder nur über Isenbrockstraße
- konventionelles Verkehrskonzept

## Plangebiet Süd



## Ulrich Hartung

- max 3 Geschosse
- größere Gärten zum Bestand hin
- ausreichend Garagenplätze /Parken
- überwiegend Gründach statt PV-Anlagen
- Befahren der Plätze unterbinden (Höfe)

## Plangebiet Nord



- Bereich Nördlich der A40 mitdenken
- Mehr Grünflächen mit Aufenthalt und Spielmöglichkeiten
- Grünen Rahmen vorsehen, nicht nur befestigte Flächen
- Gewerbe und Wohnen passt nicht gut zusammen (Lärm)
- Lärmschutz berücksichtigen
- Bahnhof Kreuzung sollte im Fokus stehen und sicherer sein
- zum Wilhelm-Leithe-Weg hin wäre eine zweireihige Wohnbebauung wünschenswert.
- Eine zweireihige freistehende Wohnbebauung, deren zweite Reihe nach Norden dann an Gewerbe grenzt oder auch direkt angebaut ist, bietet mehr Licht und Perspektive.

## Plangebiet Nord



- eine maximale Geschoszahl von drei ist wünschenswert.
- Die Vorhandene Baumallee im Wilhelm-Leithe -Weg erhalten
- Die Erschließung der Wohnhäuser über den Wilhelm-Leithe-Weg kann nur durch die aktuell vorhandenen Parkbuchten erfolgen. Diese würden damit entfallen, was zu einem Parkchaos hier führen wird. Derzeit sind abends und nachts nahezu alle Parkbuchten in Nutzung und weitere Fahrzeuge parken auf der Straße auf der Häuserseite.

## Plangebiet Nord



- Der Wilhelm-Leithe-Weg könnte zu einer unechten Einbahnstraße werden. Eine Anbindung des neuen Gewerbegebietes wird zu einem Chaos führen. Im Berufsverkehrs ist der Ampelrückstau schon heute in östlicher Fahrtrichtung bis zur Hausnummer 48 spürbar. Zudem ist das Begegnen zweier Lastwagen mit geparkten Fahrzeugen am Rand nicht möglich.

## Plangebiet Nord



- im Zweistromland Gewerbe angemessen, wer möchte schon zwischen Autobahn und Bahnlinie ohne Abstandsflächen wohnen.
- um den Bahnhof herum gern mehr Parkplätze
- Die Bahnfahrer parken schon heute am Ehrenmal, an der Ridderstraße und in der Siedlung Richtung Stadthalle.
- mehr Begrünung im Zweistromland, speziell zur A 40 hin
- Neubau Bahnhof als Entree zum neuen Quartier, aber max. 5 Geschosse

## Plangebiet Nord



### MÄCKLER ARCHITEKTEN

- positiv: Kleinteiligkeit, Grünflächen mit Entwässerung, Platzgestaltung
- Bahnhof zu wenig integriert
- Kreisverkehr sinnvoll
- Wohnen im Zweistromland kritisch
- wichtig: keine Ladezonen / Zugang über Wilhelm-Leithe-Weg
- LKW-Verkehr aus der Kantstraße heraushalten
- zu enge Bebauung, zu massives Gewerbe
- zu hohe Versiegelung, mehr Grün
- Zweistromland zu dicht bebaut, keine Übersichtlichkeit.
  - Bahnhof wirkt im Bereich de Südausgangs eher abgeschottet als integriert, keine Sichtachse

## Plangebiet Nord



## MÄCKLER ARCHITEKTEN

- mehr kleinteilige offene Bebauung zum Bestand hin
- keine Busse im Bestandsgebiet, da Busterminal am Bahnhof schnell erreichbar, attraktive Gestaltung des Busterminals. Fernbusbereich vorsehen
- Baumalleen neu + Bestand unter Schutz stellen
- grüne Abstandsflächen zum Bestand
- mehr grün im Straßenraum des Wilhelm-Leithe-Wegs
- max 3 Geschosse
- große Wohnstrukturen aufweichen
- Gewerbe statt Wohnen an Fritz-Reuter-Straße

## Plangebiet Nord



**MÄCKLER**

→ Platz zu abgegrenzt vom Bahnhof

**ARCHITEKTEN**

→ mehr kleinteilige offene Bebauung

→ Alleegedanke im Gewerbegebiet mit Einbahnsystem klingt toll. Bsp.

Henrichshüttengelände in Hattingen

→ Auch ohne aufwändigen Kreisverkehr an der Berlinerstraße mit einer einzigen Zuwegung über Kantstraße (neunzig Grad Kurve) möglich?

## Plangebiet Nord



- Pesch Partner** → Nachbarn an der Ridderstraße sind nicht genügend berücksichtigt
- Platzgestaltung positiv
  - Grüne Mitte positiv, v.a. wegen Teilerhalt der vorhandenen Bäume
  - Keine Zufahrt über Wilhelm-Leite-Weg!
  - Bitte die Kreuzung am Bahnhof entschleunigen und sicherer machen z.B. Kreisverkehr
  - Kreuzung am Bahnhof z.B. mit Licht oder Kreisverkehr bedenken
  - Neues Bahnhofsgebäude = neues Wahrzeichen
  - Quartiersparkhäuser schaffen

## Plangebiet Nord



- Pesch Partner** → P+R nicht zu stark reduzieren, RRX verliert an Attraktivität
- Kein Bahnhofstower > 4 Geschosse
  - Nicht mehr als 3 Geschosse Gewerbe
  - EFH nicht mehr als 2,5 Geschosse
  - Kein Verkehrsfluss durch Bestand
  - Baumalleen Bestand + neu unter Schutz stellen
  - Parkbuchten im Wilhelm-Leithe-Weg erhalten
  - Abstandsflächen mit Grün zum Bestand
  - Kleinteiliges Wohnen
  - Idee des Flatiron positiv

## Allgemeine Hinweise

→ Die ausgelosten Bürgerberater\*innen, die das Empfehlungsgremium ergänzen wohnen nicht alle in der Nachbarschaft des Plangebiets. Die AnwohnerInnen wünschen sich mehr Nähe der Bürgervertreter\*innen zur Nachbarschaft.

Hinweis: Die Auswahl der Bürgervertreter\*innen erfolgte gemäß politischem Beschluss. Hier war politisches Ziel, Vertreter\*innen aus dem gesamten Stadtteil einzubeziehen, da das große Projekt sich auf den gesamten Stadtteil auswirken wird. Um die direkte Nachbarschaft zu beteiligen wird ein Vertreter der Bürgerinitiative beteiligt. Zusätzlich werden diverse öffentliche Beteiligungsangebote gemacht, über die die Nachbarschaft ihre Anregungen einbringen kann.

## Allgemeine Hinweise

→ der Name Bahnhofsquartier wertet die Chance der Zukunft Wattenscheids ab. Hier wäre ein Namenswechsel sinnvoll. Bahnhofsgegenden haben doch nur selten einen positiven Assoziationsansatz. Wie wäre es mit Quartier Westenfeld oder In Anlehnung an die Namen der alten Felder: Quartier Buschacker, oder Quartier Fröhliche Morgensonne.



Sollten Sie im Anschluss an diese Veranstaltungen noch Anregungen, Hinweise oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Puls vom Amt für Stadtplanung und Wohnen

E-Mail: [Lpuls@Bochum.de](mailto:Lpuls@Bochum.de)

Telefon: 0234 - 910 2206

Aktuelle Informationen zum Projekt im Internet  
*[www.bochum.de/bahnhofsquartier-wattenscheid](http://www.bochum.de/bahnhofsquartier-wattenscheid)*